



Raum für die Zukunft

Verein Birsstadt | Domplatz 8 | 4144 Arlesheim
Bau- und Umweltschutzdirektion
Abteilung öffentlicher Verkehr
Rheinstrasse 29

4410 Liestal

Arlesheim, den 11.09.2024

Vernehmlassung 10. GLA – Stellungnahme Verein Birsstadt

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 26.06.2024 wurden die Gemeinden eingeladen zur Landratsvorlage betreffend 10. Genereller Leistungsauftrag – ÖV-Programm 2026-2028 Stellung zu nehmen.

Mit Schreiben vom 28.05.2024 hat der Verein Birsstadt schon im Vorfeld zur Vernehmlassung auf die Birsstadt relevanten Punkte des 10. GLA aufmerksam gemacht. Nun möchte der Verein Birsstadt die Möglichkeit nutzen und anhand der offiziellen Vernehmlassung erneut auf gewisse Punkte aufmerksam zu machen.

Grundsätzliches

Der Generelle Leistungsauftrag im Bereich öffentlicher Verkehr (GLA) bildet im Kanton Basel-Landschaft die Grundlage für die Entwicklung im öffentlichen Verkehr im kurz- und mittelfristigem Planungshorizont. Der Fokus des vorliegenden 10. GLA liegt auf den Angebotsverbesserungen diverser Bahninfrastrukturen, sowie der Abstimmung der anschliessenden Buslinien. Das übergeordnete Ziel ist die Steigerung des ÖV-Anteils am Gesamtverkehr, welcher nur durch hohe Attraktivität des ÖV's erreicht werden kann.

Die Umsetzung der strategischen Angebotsentwicklung sieht im Perimeter der Birsstadt folgende Änderungen im Bahnangebot vor:

- 2. Schnellzug im Laufental per Dezember 2025
- 15'-Takt Basel-Aesch bei der S-Bahn per Dezember 2028

Buskonzepte

Im 9. GLA wurde ein Buskonzept Birsstadt Süd in Aussicht gestellt, welches nun innerhalb des 10. GLA in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden entwickelt und geprüft wurde und zur Umsetzung vorgesehen ist.

Im Fokus des Buskonzept Birsstadt Süd stehen folgende Punkte:

- Überprüfung der Buslinien aufgrund des geänderten Fahrplans der S3
- Erschliessungslücke in Therwil schliessen
- Übernahme des Ortsbus Münchenstein durch den Kanton
- Politische Forderung nach einer Buslinie in Aesch Soleil
- Fahrplanstabilität der Linie 64
- Bessere ÖV-Anbindung des Gymnasium Oberwil
- Ermittlung und Umgang der Gebiete mit geringer Erschliessungsgüte und hoher Dichte.

Das Ergebnis des Buskonzepts sieht für die Übergangsphase bis zur Einführung des 15-Minuten-Taks der S-Bahn zwischen Basel und Aesch folgende Birsstadt relevante Punkte vor:

- Die Linie 66 (Ortsbus Dornach) wird ab 2026 in die neue Linie 56 Dornach-Arlesheim und Linie 66 aufgeteilt, mit der Option die Linie 56 zu einem späteren Zeitpunkt via Entwicklungsgebiet Dornach Widen und Tenniscenter an der Birs nach Aesch zu verlängern.
- Die Linie 37 konnte sich im südlichen Bereich nicht bewähren, weshalb sie neu ab Leimgrubenweg bis Münchenstein (statt bis Dornach) verkehrt. Dafür wird das Angebot des Ortsbusses 58 in die Linie integriert.
- Die Linie 58 wird neu Münchenstein mit Reinach verbinden und führt somit zu einer besseren flächigen Erschliessung der beiden Ortschaften.
- Eine neue Linie 63 verbindet neu Münchenstein mit Aesch via Uptown Basel – Kägen – Aesch Soleil. Damit werden die Entwicklungsgebiete optimal miteinander verbunden.
- Die Linie 65 wird zukünftig nur noch via Pfeffingen-Dornach verkehren. Der Abschnitt Dornach-Arlesheim wird zu gewissen Zeiten mit der Linien 65 weiterhin verknüpft bleiben.
- Das Angebot der Linie 68 (Flüh-Ettingen-Aesch) wird auf die neue Anschlusssituation am Bahnhof Aesch angepasst.

Mit dem Buskonzept Basel West-Bachgraben und dem Buskonzept Basel Ost können die Buslinien 39 und 46 am Badischer Bahnhof verknüpft werden, wodurch eine durchgängige tangentielle Buslinie Muttenz - Badischer Bahnhof - Bahnhof St. Johann - Allschwil angestrebt wird. Ebenfalls wird aufgrund guter Entwicklung die Linie 46 zur Ganztageslinie ausgebaut werden.

Stellungnahme Verein Birsstadt

Für den Ausbau und die Optimierung im zukünftigen Busverkehr wie auch für die geplante strategische Angebotserweiterung im Perimeter der Birsstadt möchte sich der Verein Birsstadt bedanken. Trotzdem ist es dem Verein Birsstadt ein Anliegen auf gewisse übergeordnete Punkte hinzuweisen:

1. Bei der Überprüfung des Netznutzungsplan 2026 ist dem Verein Birsstadt aufgefallen, dass diverse Zugverbindungen im Regionalverkehr der S3 zu den Hauptverkehrszeiten (Verdichtungskurse) nicht mehr aufgeführt sind. Für die Birsstadt bedeutet dies ein massiver Angebotsabbau zu den Hauptverkehrszeiten, was den Zielsetzungen des gemeinsamen Mobilitätskonzepts Birsstadt vollständig widersprechen würde.
2. Gemäss des Eisenbahnausbauprogramms 2023 ist das Projekt *AS35 Aesch BL: Wendegleis* mit Inbetriebnahme per 2028 auf Kurs. Jedoch wird die Einführung des 15'-Takt Basel SBB - Aesch BL per Dezember 2028 weder im Netznutzungsplan 2029 noch im Netznutzungsplan 2030 aufgeführt. Für den Verein Birsstadt ist es wichtig, dass mit dem Ausbau der Infrastruktur per Dezember 2028 auch der 15'-Takt eingeführt werden kann.
3. Gemäss 10. GLA und dem Schlussbericht Buskonzept Birsstadt Süd ist bei der Einführung der Buslinie 63 ein für Arbeitsplatzgebiete wenig attraktiver 30-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten vorgesehen. Der Verein Birsstadt begrüsst die Einführung einer neuen Buslinie um die Arbeitsgebiete zu verbinden. Mit der vorgesehenen Betriebszeit ist das Angebot leider wenig attraktiv und wird keinen grossen Beitrag zur Umsetzung des Mobilitätskonzept Birsstadt leisten. Wir bitten den Kanton Basel-Landschaft deshalb, das Angebot der Linie 63 bereits zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme mit einem 15-Minuten-Takt und einer durchgehenden Betriebsdauer auszustatten.
4. Statt der parallelen Linienführung 40, 46,47 (im Bereich Breite bis Redingerstrasse) schlagen wir eine alternative Linienführung der Linie 46 vor und bitten, diese wie folgt umzusetzen: Kleinhüningen, Lange Erlen, Badischer Bahnhof, Schwarzwaldbrücke, Breite (Haltestelle AAGL), Schulstrasse Birsfelden, Weiterführung via Birseckstrasse zu zwei neuen Haltestellen in der Birseckstrasse (im Bereich Redingerstrasse und im Bereich Freulerstrasse) und zum Bahnhof Muttenz.
Mit diesem Vorschlag wird eine Entflechtung der parallel geführten Buslinie (Überkapazität) ermöglicht, bevölkerungsreiche Teile von Birsfelden und Muttenz werden mit einer direkten Verbindung zum Badischen Bahnhof und zum Bahnhof Muttenz resp. zu den (Hoch-)Schulen Muttenz mit dem ÖV erschlossen. Gleichzeitig wird das verkehrsentensive Gebiet im Raum Lehenmatt mit einer Redundanz entlastet. Dies führt zu einer Verbesserung der Fahrplanstabilität.

Mit dem Mobilitätskonzept Birsstadt haben die Birsstadt Gemeinden in den vergangenen Jahren mit grossem Engagement eine wichtige Grundlage für den zukünftigen Verkehr innerhalb der Birsstadt erarbeitet und in allen Gemeinden verabschiedet. Ein wichtiges Ziel für den Gesamtperimeter ist die Plafonierung des MIV-Aufkommens auf dem heutigen Niveau. Eine wichtige Grundlage dafür ist der Ausbau des ÖV-Angebotes und der Langsamverkehrsverbindungen. Gerade mit den Verbindungen im Regionalverkehr zwischen Basel SBB – Laufen BL kann eine gezielte Innenentwicklung und Verdichtung um die Bahnhöfe angestrebt werden und somit die Tramlinien 10 und 11, sowie die diversen Busverbindungen entlasten.

Somit ist es dem Verein Birsstadt ein Anliegen, dass das Bahnangebot der S3 zu den Hauptverkehrszeiten nicht abgebaut wird, sondern auch nach dem Doppelspurausbau mindestens auf dem heutigen Angebotsstand weitergeführt werden kann. Der Verein Birsstadt schätzt es sehr, dass der Kanton Basel-Landschaft sich schon aktuell dafür einsetzt, dass der 15'-Takt der S3 für die Birsstadt mit dem Fahrplanwechsel im Jahre 2028 eingeführt werden kann.

Ebenso gehen wir davon aus, dass die Taktverdichtung zu den Hauptverkehrszeiten im Regionalverkehr auch längerfristig bis in die südliche Birsstadt, bzw. ins Laufental weitergeführt wird. Denn nur so können die Ziele der Birsstadt erreicht werden.

Im Namen des Vereins Birsstadt und aller beteiligten Gemeinden bitten wir den Kanton Basel-Landschaft sich weiterhin aktiv für die Birsstadt Gemeinden und den entsprechenden Leistungsausbau im Regionalverkehr einzusetzen. Der Verein Birsstadt, bestehend aus 10 Gemeinden, weist eine Einwohnerzahl von rund 95'000 Personen auf und ist daher für den Kanton Baselland verkehrstechnisch nicht unbedeutend. Gerne weisen wir in diesem Zusammenhang und als Ausblick auf kommende GLA darauf hin, dass wir uns als Birsstadt im Mobilitätskonzept dafür ausgesprochen haben, uns für die Einrichtung eines Schnellzughaltes (IC, IR oder allf. RE) in der südlichen Birsstadt – vorzugsweise am Bahnhof Dornach-Arlesheim – einzusetzen.

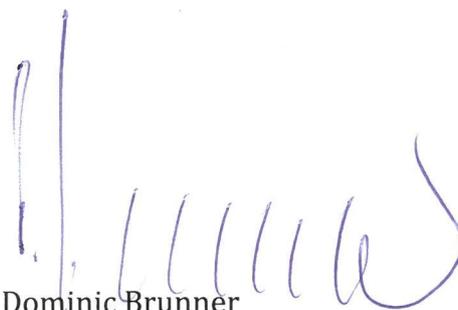
Abschliessend erlauben wir uns noch einen Blick über den 10. GLA hinaus. Der Ausblick im Bericht zeigt auf Seite 47 das künftige S-Bahn-Angebot in der Birsstadt. Dabei fällt nicht nur der fehlende ¼-h-Takt zwischen Basel und Aesch auf, sondern auch die neue Aufteilung und Linienführung der S-Bahn, resp. der S4, S33 und S2. Wir begrüßen eine Verbindung vom Laufental nach St. Louis und erhoffen uns dadurch einen Umstieg des Pendlerverkehrs auf den ÖV. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass am Bahnhof SBB gute Umsteigemöglichkeiten gewährleistet sein müssen um somit unnötige Wartezeit für Pendler nach Olten zu vermeiden.

Wir danken für die Möglichkeit der Stellungnahme und stehen gerne mit einer Delegation aus der Birsstadt oder anlässlich einer Vorstandssitzung des Vereins Birsstadt für einen persönlichen Austausch zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Eveline Sprecher
Verein Birsstadt
Leiterin AG RPLG



Dominic Brunner
Verein Birsstadt
Leitung Fachausschuss RPLG